



**HILFE IM
EIGENEN LAND.**

**KATASTROPHENHILFE ÖSTERREICH
55 JAHRE: 1965–2020**

4-2020



Bild: Evgeny Atamanenko

**Viel Gesundheit,
viel Liebe!**



Spendenkonto: IBAN: AT2532 000000 12 200002

BIC: RLNWATWW

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar

EDITORIAL



Das Jahr neigt sich seinem Ende zu und Advent und Weihnachten stehen vor der Türe.

Heuer ist alles anders. Wir befinden uns im zweiten Lockdown und einem unsichtbaren Virus ist es gelungen, die Notbremse zu ziehen. Eine weltumspannende Pandemie hat uns fest im Griff. Dennoch bin ich froh „jetzt“ zu leben und vor allem in einem Land, in dem Freiheit und Recht grundgelegt sind und das über einen sehr hohen medizinischen Standard verfügt.

Die Lage ist zweifellos ernst zu nehmen und wir fragen uns, wohin die Zukunft führt. Meine Gedanken drehen sich um das Warum. Es muss doch einen Grund für diese tiefgreifende Zäsur geben: Wurde die Welt „ver-rückt“, weil sie bereits „verrückt“

war? Könnte durchaus sein, dass alles zu viel, zu schnell, zu habgierig und raffsüchtig wurde. Keiner möchte den Wohlstand aufgeben, wir haben ihn auch hart erarbeitet – doch dürfen wir die Coronapause vielleicht auch als eine Art Gunst der Stunde betrachten. Hinterfragen wir unseren Lebensstil, überlegen wir persönliche Anliegen und Motivationen neu, trennen wir Wichtiges von Belanglosem. Jetzt ist die Zeit dafür, aus der Krise Mut zu fassen und das Positive zu sehen.

Ich persönlich denke in diesen Tagen vor allem an die Zukunft meiner Enkelkinder. Welches Erbe hinterlassen wir ihnen? Covid-19 wird in Kürze durch eine Impfung und durch entsprechende Medikation besiegt sein. Aber welche Umwelt hinterlassen wir den nachfolgenden Generationen und wie können wir sie bereits in jungen Jahren auf den achtsamen Umgang mit der Natur oder auf die Eindämmung von Müll sensibilisieren. Die Wegwerfgesellschaft muss ein Ende haben, davon bin ich überzeugt – weniger haben, mehr sein!

Auch unsere Eltern wollten nur das Beste für ihre Kinder. Wenn ich mich an meine Kindheit zurückerinnere, macht sich in mir in erster Linie ein Gefühl von Wärme und Behaglichkeit, von Geborgensein in der Familie breit. Das Leben bietet aber nicht nur Idylle und Übereinstimmung, das wissen Sie, liebe Leserinnen und Leser unserer Zeitschrift „Hilfe im eigenen Land“ nur

allzu gut.

So wünsche ich Ihnen für die bevorstehende Zeit wie auch für das Neue Jahr alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und viel Liebe. Und bitte helfen Sie uns auch weiterhin zu helfen.

Viel Freude beim Lesen,
Ihre dankbare

Sissi Pröll
Präsidentin

INHALT

EDITORIAL	2
TÄTIGKEITSBERICHT 2019 UND RÜCKBLICK	3
AKTUELLE NOTFÄLLE: RASCHE HILFE GESUCHT	4
PATENSCHAFTEN: LANGFRISTIGE HILFE GESUCHT	5
ERFOLGSGESCHICHTEN AUS DEN BUNDESLÄNDERN	6
ERFOLGSGESCHICHTEN AUS DEN BUNDESLÄNDERN	7
TERMINAVISO	8

GEBURTSTAGE



v.l.n.r.: Dorli Draxler, Schriftführerin; Reg. Rat. Elfriede Straßhofer, Bundes- und Landesleiterin Niederösterreich; Sissi Pröll, Präsidentin

Gleich drei besondere Geburtstage konnten heuer in unserem Präsidium gefeiert werden.

Wir gratulieren dazu ganz herzlich und sagen DANKE für den großartigen ehrenamtlichen Einsatz für HILFE IM EIGENEN LAND.

25 Jahre P3tv



Rudolf Vajda und Sissi Pröll, Präsidentin

Am 12.12.1995 gründete Rudolf Vajda den privaten regionalen TV Sender P3tv. Anlässlich 25 Jahre P3tv wurde Sissi Pröll ein Scheck über Euro 1.000,-- überreicht, der Fam. Lehner – siehe Notfall 01/04 zugute kommt. Herzlichen Dank!

TÄTIGKEITSBERICHT 2019

HILFE IM EIGENEN LAND – Katastrophenhilfe Österreich ist eine österreichweite Hilfsorganisation, die bei Lebens- und Naturkatastrophen menschlich, rasch und nachhaltig hilft. Die finanzielle und anteilnehmende Hilfe geht direkt an Menschen, deren Einkommenssituation durch einen plötzlichen Todesfall oder eine schlimme Krankheit so verändert wird, dass sie von einem Tag auf den anderen nicht mehr weiter wissen. Der gesamte Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Für die Spendensammlung ist die Bundesleiterin des Vereins verantwortlich, welche auch Datenschutzbeauftragte ist. Für die ordnungsgemäße Verwendung der Spenden bürgt der Vorstand des Vereins.

Bundesland	Anzahl der betreuten Notfälle	Auszahlungssumme
Burgenland	19	Euro 43.500,00
Kärnten	34	Euro 36.598,00
Niederösterreich	75	Euro 195.061,96
Oberösterreich	4	Euro 4.345,98
Salzburg	36	Euro 57.500,00
Steiermark	7	Euro 13.153,00
Tirol	3	Euro 5.000,00
Vorarlberg	4	Euro 7.220,00
Wien	20	Euro 38.320,36
Summe	202	Euro 400.699,30
Patenschaften		Euro 96.378,00
Gesamtsumme		Euro 497.077,30

Im Jahr 2019 stand für 202 Notfälle in ganz Österreich eine Gesamtspendensumme in der Höhe von Euro 400.699,-- zur Verfügung.

Die Mittel für seine Arbeit erhält der Verein aus Geldspenden, Mitgliedsbeiträgen, Vermächtnissen und in geringem Ausmaß aus öffentlichen Subventionen.

Die Hilfsorganisation hat das **Österreichische Spendengütesiegel** erstmalig im November 2001 erhalten.

Mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 2009 steht die vormalige „Katastrophenhilfe österreichischer Frauen“ auf der Liste der **spendenbegünstigten Einrichtungen** des Bundesministeriums für Finanzen.

EINFACH DIREKT SPENDEN

Über unsere Website, Facebook oder direkt über unser Spendenkonto:

Kontonummer
IBAN: AT 25 3200 0000 1220 0002
BIC: RLNWATWW

INITIATIVE FÜR HILFE IM EIGENEN LAND



Liebevoll gestalteter Adventkalender der Familie Bonka.

BONKAS Adventkalender

Bonka, das Wirtshaus im Wienerwald, hat einen besonderen Adventkalender kreiert. Der Kalender ist mit 24 liebevollen Köstlichkeiten aus eigener Erzeugung gefüllt, wie z.B. Sirup, Marmeladen, Schnaps und vielem mehr.

Mit dem Kauf unterstützen Sie drei minderjährige Kinder aus Niederösterreich, die ihren Vater durch einen tragischen Unfall ganz plötzlich verloren haben.

Das Gasthaus Bonka verdoppelt den Erlös aller verkauften Kalender zu Gunsten von HILFE IM EIGENEN LAND.

Kosten Adventkalender: Euro 49,-- (Spendenbetrag von Gasthaus Familie Bonka für HILFE IM EIGENEN LAND: Euro 98,--).

Alle 20 Kalender konnten erfolgreich verkauft werden. DANKE!

AKTUELLE NOTFÄLLE: RASCHE HILFE GESUCHT

BRAND VERNICHTET EXISTENZ



Der verheerende Brand zerstörte das gesamte Haus.

Nach einem Vollbrand eines Familienwohnhauses in Pöggstall hat Familie Lehner alles verloren. Das Feuer zerstörte das Wohnhaus zur Gänze. Die Familie musste mitansehen, wie ihr gesamtes Hab und Gut ein Raub der Flammen wurde. Auch alle Spielsachen des dreijährigen Kindes wurden beim Brand zerstört.

Auch wenn es Spontanhilfe durch die Nachbarschaft und das Rote Kreuz gab, fehlt es der Familie an allem. Daher ersuchen wir Sie um Mithilfe.

Bitte spenden Sie mit dieser Notfallnummer:

Notfallnummer: **1/04**

TOD UND KRANKHEIT ÜBERSCHATTEN FAMILIE

Herr H. verstarb plötzlich und unerwartet Anfang Juni im Alter von 51 Jahren an seinem Arbeitsplatz.

Er hinterlässt seine Ehefrau und zwei Kinder. Frau H. arbeitete als Kindergärtnerin, musste aber ihren Beruf aufgrund eines schweren Schlaganfalles aufgeben und ist seither halbseitig gelähmt (70 % Behinderung).

Sie kann sich nur schwer fortbewegen und ist wegen ihres Zustandes und des Verlustes des Ehemannes psychisch sehr mitgenommen. Tragisch ist auch der Wegfall des Einkommens des Familienvaters.

Die Tochter steht noch in Ausbildung. Beide Kinder benötigen finanzielle Unterstützung, einerseits für die Ausbildung, andererseits für die Unterbringung im Internat, sowie für die Fahrtkosten.

Zusätzlich brauchen die Mutter und ihre Kinder ganz dringend psychologische Betreuung, um den schmerzlichen Verlust des Ehemannes und Vaters verkraften zu können.

Bitte spenden Sie mit dieser Notfallnummer:

Notfallnummer: **2/04**

JA, ICH HELFE

Spenden Sie unter dem Verwendungszweck/Kennwort der jeweiligen Notfallnummer

Kontonummer:
IBAN: AT 25 3200 0000 1220 0002
BIC: RLNWATWW

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!

Vielen Dank im Namen der Familien!

PLÖTZLICHER TOD DES FAMILIENVATERS

Frau M. hatte im August dieses Jahres ihren 40-jährigen Mann und dreifachen Familienvater wegen starker Nackenschmerzen ins Krankenhaus gebracht. Leider wurde ein großer Tumor im Stammhirn diagnostiziert. Trotz sofortiger Operation wuchs er weiter – der Gesundheitszustand verschlechterte sich zusehends. Obwohl die Ärzte Herrn M. noch eine Lebenserwartung von einem Jahr in Aussicht gestellt hatten, verstarb er bereits nicht einmal drei Wochen später.

Die angespannte schicksalgeschüttelte Lebenssituation wird durch das im Vorjahr gekaufte Haus zusätzlich zu den laufenden Verbindlichkeiten extrem verschärft.

Frau M. hat noch immer viele Behördenwege zu erledigen. Sie kümmert sich hauptsächlich um die beiden Schulkinder (Mittelschule, Volksschule). Der älteste Sohn hat momentan keinen Arbeitsplatz – er ist sehr introvertiert und lässt derzeit niemanden an sich heran, kann sich nicht konzentrieren und daher seine Arbeitsaufträge nicht mehr zur Zufriedenheit erledigen. Er ist wuterfüllt seiner Familie gegenüber, weil er den Vater und jetzt auch noch den Arbeitsplatz verloren hat. Die aktuelle Situation bedeutet für alle Familienmitglieder eine extreme psychische Belastung.

Bitte spenden Sie mit dieser Notfallnummer: Notfallnummer: **3/04**

PATENSCHAFTEN: LANGFRISTIGE HILFE GESUCHT

Patenschaft für JARA (14) gesucht

Die Alleinerzieherin Irmgard A. leidet an Multipler Sklerose und halbseitiger Bewegungseinschränkung. Sie hat drei Kinder im Alter von 19, 16 und 14 Jahren.

Die 14-jährige Jara wurde mit Spina bifida (offener Rücken) geboren und sitzt im Rollstuhl.

Die beiden anderen Kinder sind selbständig.

Um Jara den Schulweg zu erleichtern, zog Frau A. in die nächst größere Stadt. Die neue Wohnung musste durch diverse Umbauarbeiten adaptiert werden.

Jara besucht das Gymnasium. Eine Stuhlinkontinenz führt dazu, dass sie sich alle drei Stunden katheterisieren muss.

Die Schulpausen sind dafür zu kurz und so versäumt Jara immer Teile des Unterrichts.

Um sie schulisch zu unterstützen, suchen wir einen Paten für Jara, der die Kosten für ihre Nachhilfe übernimmt.

Bitte spenden Sie unter dem Zweck:

PTS 1/04-2020

Patenschaft für Samuel (13) + Lea (7) gesucht

Im Sommer 2020 kommt Herr W. bei einem unerschuldeten Flugzeugabsturz ums Leben. Er hinterlässt seine Witwe Andrea W., sowie seinen Sohn Samuel, 13 Jahre alt und Tochter Lea, 7 Jahre alt.

Für die Familie ist seither nichts mehr, wie es war.

Andrea W. arbeitet als Krankenschwester. Mit ihrem Einkommen kann sie die Lebenserhaltungskosten nicht decken.

Wir suchen für die beiden Kinder zwei Paten, die mithelfen, die Ausbildung der beiden finanziell zu unterstützen.

Bitte spenden Sie unter dem Zweck:

PTS 2/04-2020

DANKESZEILEN



Wenn uns ein besonderes DANKE erreicht, freuen wir uns sehr.

Diese Zeilen von Willi Stöcklhuber gelten unserer Bundes- und Landesleiterin für NÖ Reg. Rat. Elfriede Straßhofer, die besonders viel Liebe und Zeit in ihre ehrenamtliche Tätigkeit bei HILFE IM EIGENEN LAND steckt:

„Der Benefizverein Waldhausen NÖ, unter der Führung von Obmann Klaus Neumüller und Willi Stöcklhuber, möchte sich im Namen vieler Familien im Bezirk Zwettl und Umgebung ganz HERZLICH bei Elfriede Straßhofer bedanken. Elfriede arbeitet mit uns sehr eng und vor allem vertraulich seit Jahren zusammen.“

Dank ihrer großartigen Hilfe konnten wir schon gemeinsam mit unserem Benefizverein vielen Menschen mit Beeinträchtigung und Familien, die unschuldig in Not geraten sind, helfen.

Elfriede Straßhofer und Willi Stöcklhuber haben eine sehr vertrauensvolle Freundschaft aufgebaut. So etwas ist in der heutigen Zeit in der wir leben, nicht selbstverständlich. Dafür möchten wir vom gesamten Benefizverein Waldhausen NÖ Elfriede Straßhofer das Prädikat aussprechen:

“WELTKLASSE in Sachen MENSCHLICHKEIT und VERTRAUEN!”

Danke, liebe Elfriede, im Namen aller Menschen, Familien und vor allem im Namen vom Benefizverein Waldhausen NÖ“.

Mit Jahresende legt Willi Stöcklhuber nach 17 Jahren alle ehrenamtlichen Tätigkeiten beim Benefizverein Waldhausen NÖ nieder. Wir danken ihm von ganzem Herzen für seinen unermüdlichen Einsatz für in Not geratene Familien in NÖ und die gute Zusammenarbeit.

ERFOLGSGESCHICHTEN AUS DEN BUNDESLÄNDERN

HILFE FÜR MEHRERE PFLEGEKINDER



v.l.n.r.: Florian Auer, Daniel W., vorne Katharina, hinten Jürgen Auer, Natascha Wittmann (Firma Auer), Sophie, Gabi W. sowie Claudia mit Odi

Seit 1994 betreut und begleitet Familie W. Pflegekinder mit Behinderungen. Die alltäglichen Kosten aufgrund der besonderen Bedürfnisse der Kinder, sind mit dem Pflegegeld und den Teilzeiteinkommen meist gut abgedeckt. Jedoch bedarf es vieler spezieller Kosten für Umbauten und Einrichtungen, wie Rampen für Rollstühle, behindertengerechtes Bad usw.

Die einjährige Sterbebegleitung für den eigenen Sohn hat die gesamten Ersparnisse der Familie aufgebraucht. Derzeit betreut Familie W. drei Pflegekinder. Claudia leidet unter einem Drogenentzugssyndrom mit posttraumatischen Belastungsstörungen und Autismus. Sie braucht wegen Selbst- und Fremdgefährdung 24 Stunden Unterstützung, ein Assistenzhund ist in Ausbildung. Die hyperaktive Sophie hat Trisomie 21 (Down Syndrom) und braucht überdurchschnittlich viel sportliche Unterstützung. Katharina leidet an einer Mehrfachbehinderung (Blindheit, Halbseitlähmung und Epilepsie).

Die täglichen Fahrten für alle drei Kinder zu Therapien, Hilfsmittelterminen und behindertengerechten Betätigungen brauchen viel Zeit – dafür benötigte die Familie ein neues Auto.

Wir möchten herzlichst Danke sagen für die tatkräftige Unterstützung beim notwendigen Ankauf eines rollstuhlgerichten Autos mit ausreichend Platz für den Assistenzhund. Dank der Soroptimistinnen Krems und den Rotariern Krems konnte ein toller Beitrag in Höhe von Euro 6.000,- für die Neuanschaffung des Fahrzeugs geleistet werden.

HILFE IM EIGENEN LAND ist dankbar für den großzügigen Beitrag in Höhe von Euro 30.000,-, mit dem die Österreichische Nationalbank in der Covid-19-Krise Familien in Not unterstützt!

SPENDENÜBERGABE



Frau R., Willi Stöckelhuber, Benefizverein Waldhausen

Willi Stöckelhuber vom Benefizverein Waldhausen übergibt den Spendenbetrag von DAS ROGEN-DORF u.a., dem Restaurant im Schloss Rogendorf in Pöggstall, an die Witwe von Benjamin R.

Vielleicht erinnern Sie sich noch, in unserer letzten Ausgabe 3-2020 haben wir vom tragischen Unfalltod des zweifachen Familienvaters berichtet.

FINANZIELLER BEITRAG



Sindy B.

Die 24-jährige Sindy B. hatte nach ihrer Diagnose Krebs nur noch drei Tage mit ihren beiden Beinen, die sie all die Jahre durchs Leben trugen. Die einzige Möglichkeit auf ein langes und vor allem gesundes Leben, war die Oberschenkelamputation ihres rechten Beines. Somit waren Umbauarbeiten im Badezimmer und Wohnbereich im Haus ihrer Eltern notwendig. Damit sie auch wieder selbständig ihren Beruf ausüben kann, war auch die Anschaffung eines Autos mit Automatikgetriebe, welches für ein linkes Gaspedal umgebaut werden musste, erforderlich. Wir freuen uns, dank Ihrer Spenden, einen finanziellen Beitrag geleistet zu haben.

ERFOLGSGESCHICHTEN AUS DEN BUNDESLÄNDERN

DANKE VON FLORENTINA UND HUND JACKY



Hunde sind wie Engel,
nur mit 4 Beinen und ganz viel Fell!



Mein Diabetikerwarnhund Jacky wird ab sofort
mein Leben bereichern und erleichtern!
Ich bin so glücklich und danke von ganzem Herzen
für die großartige Unterstützung zur Erfüllung
meines Herzenswunsches!

Florentina & Jacky

Können Sie sich noch erinnern?

Wir haben Sie um Hilfe gebeten, damit Florentina, die an einer besonders schweren Form der Diabetes leidet, einen Diabetiswarnhund bekommen kann, dessen Ausbildung sehr kostspielig ist.

Nun können wir berichten, dass Jacky und Florentina ein Herz und eine Seele sind.

Jacky wurde bereits zwei Jahre auf Diabetes ausgebildet und wird jetzt noch speziell auf Florentinas Geruch trainiert. Damit vor allem die Nachtanzeigen des Zuckerspiegels perfekt funktionieren.

Ende Oktober hatte die Familie noch eine mehrtägige Einschulung in Graz, bis Jacky dann um die Weihnachtszeit für immer bei der Familie einziehen kann.

Wir wünschen Florentina mit ihrem felligen Helfer alles Gute und sagen DANKE für Ihren Beitrag!

DANKE VON LUISA



Ein besonderes Dankeschön erreichte uns von unserem Patenkind Luisa aus der Steiermark.

Dieses selbst gemalte Bild mit ihren Worten für ihre Patin:

Hallo, ich gehe jetzt in die zweite Klasse und lerne Flöte. Ich gehe gerne in die Schule und ich mag meine Freunde.
Meine Mama hat mir einen Hamster gekauft – er heißt Lacky und frisst viel. Ich liebe Tiere.
Meiner Mama geht es schon besser, sie unternimmt manchmal einen Ausflug mit mir. Sie ist wieder kräftig.
Meine Mama hat gesagt, dass sie mit dem Geld von Dir meine Flötenstunden bezahlt.

Wir wollen uns dafür bedanken!

Liebe Grüße, Luisa mit Mama Cornelia

THERAPIEHILFE FÜR BEN



Ben auf seinem Therapiegerät.

Familie Stadler hat zwei Kinder. Felix, sechs Jahre und Ben, drei Jahre.

Ben ist mit einem Down Syndrom (Gendefekt Trisomie 21) sowie weiteren schweren Behinderungen auf die Welt gekommen. So hat er eine stark ausgeprägte Muskelhypotonie (Muskelschwäche), weitreichende motorische und kognitive Entwicklungsverzögerungen, die mit Entwicklungsstörungen einhergehen. Er leidet auch unter einem beidseitigen Hörverlust und einem beeinträchtigten Dickdarm.

Um Bens Leben zu erleichtern, braucht er ein individuelles Muskeltraining. Dabei unterstützt ihn ein spezielles Therapiegerät, welches ihm bereits in der Reha sehr geholfen hat, um seine Muskeln aufzubauen. Daher ist es erforderlich, dieses Gerät, der Marke Galileo Med 25 TT auch zuhause zu haben, damit die Eltern täglich mit Ben trainieren können. Dank Ihrer Hilfe konnten wir das Gerät für Ben mitfinanzieren.



HILFE IM EIGENEN LAND.

KATASTROPHENHILFE ÖSTERREICH
55 JAHRE: 1965–2020

Allgemeine Informationen: Datenschutz

Aufgrund gesetzlicher Neuerungen sind wir ab dem Spendenjahr 2017 verpflichtet, Ihre Daten am Ende jeden Jahres an das Finanzamt zu melden. Ihre Spende scheint in weiterer Folge automatisch in Ihren Steuerunterlagen auf. Sollen Sie dies nicht wünschen, können Sie uns das gerne telefonisch, per Mail, Fax oder postalisch mitteilen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.hilfeimeigenenland.at/spendenabsetzbarkeit.

Offenlegung gemäß Mediengesetz:

HILFE IM EIGENEN LAND steht zu 100 Prozent im Eigentum des Vereins und dient der Information der Mitglieder, Interessenten und Spender sowie der Aufbringung von Spenden für karitative Zwecke.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: HILFE IM EIGENEN LAND
Sitz: Krugerstraße 3, 1010 Wien,
Tel.: 01 5125800, Fax 01 5128037,
office@hilfeimeigenenland.at, www.hilfeimeigenenland.at
DVR 0484857, ZVR-Zahl 214603178

Produktionsleitung und Satz: Mag. Birgit Pasching

Druck: sandlerprintmore, 3671 Marbach an der Donau

Für den Inhalt verantwortlich: Prof. Dorothea Draxler und Mag. Cornelia Kleinberger.

Erscheinungsort: Wien, Verlagspostamt: 1230 Wien.

Alle in der Zeitschrift verwendeten Begriffe, Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich ungeachtet ihrer grammatikalischen Form selbstverständlich in gleicher Weise auf Frauen und Männer.

Die in dieser Ausgabe angeführten Schicksale sind nur eine kleine Auswahl aus den vielen, die wir betreuen. Falls wir in der Zwischenzeit öffentliche Stellen wirksam einschalten konnten oder der Hilfszweck bereits erreicht wurde, setzen wir Ihr Einverständnis voraus, auch gewidmete Spenden für andere dringende Notfälle verwenden zu dürfen.

TERMINAVISO

28. Mai 2021

Schiffahrt MS Austria
durch die Wachau
pP € 150,-,- (inklusive Speisen
und Getränke)
Beginn: 18.30 - ca. 22.30
Uhr

ANMELDUNG erforderlich
unter Tel.: 01/512 58 00

14. Juni 2021

Kulturreise in die
Hamburger
Elbphilharmonie

Für genaue Auskünfte steht Ihnen
MOSER REISEN unter
0732/2240-45 (Carmen Dienstl)
gerne zur Verfügung.

[www.moser.at/
reise/hamburger-
elbphilharmonie-3](http://www.moser.at/reise/hamburger-elbphilharmonie-3)

Mit Unterstützung von



Spendenkonto: IBAN: AT2532 000000 12 200002

BIC: RLNWATWW

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar